

# Rheinfelden: Jubelnde Zuschauer beim Etappenhalt der Tour de Suisse

Kategorie: Rheinfelden | Veröffentlicht: 14. Juni 2016



(mve) Mit Spannung verfolgten Tausende von Zuschauer am Montag das Rennen der Radsport-Weltelite, die im Zähringerstädtchen Rheinfelden einen Etappenhalt einlegte. Die Veloprofis der Tour de Suisse gaben alles und die vielen Schaulustigen und Radsportfans unterstützten diese mit viel Applaus und Zurufen. Ein gewaltiger Trommelwirbel auf den Absperrbändern feuerte die Fahrer, die um 16 Uhr in Rheinfelden eintrafen, zusätzlich an.

Ein Spektakel, das sich keiner entgehen lassen wollte. Da konnten auch die Regenschauer, die zwischendurch immer mal wieder für viel Nass sorgten, der super Stimmung nichts anhaben. Viele Menschen tummelten sich vor den Sponsorenständen oder stärkten sich im Festzelt.



Für die Rheinfelder Bevölkerung wurde der Halt der Tour de Suisse zum grossen Volksfest. Gefeierte wurde bis in die Nacht hinein. Am Dienstag fand dann die Vorstellung der Fahrer statt. Für viele eine gute Gelegenheit, um die Radcracks aus nächster Nähe erleben zu können. Mittags folgte dann der Start der 4. Etappe nach Champagne, die letzte Flachetappe, bevor es für die Fahrer in die Berge geht.



Das Rennen auf der 3. Etappe in Rheinfelden machte der Slowake Peter Sagan. Der Weltmeister schlug im Dreiersprint Michael Albasini und Silvan Dillier. «Schade, dass es nicht für einen Schweizer gereicht hat», so Daniel Vulliamy, Koordinator im lokalen OK. Nichtsdestotrotz: Am Ende konnten die Zuschauer mit dem Drittplatzierten Silvan Dillier sogar einem Aargauer zujubeln. «Wir sind begeistert über die grosse

Resonanz und die gute Stimmung dieses Radsport-Spektakels. Der Aufwand hat sich gelohnt, freute sich Vulliamy. Immerhin hat sich das Organisationskomitee seit einem Jahr auf diesen Grossanlass vorbereitet.



Bilder: Um 16 Uhr passieren die Radprofis zum ersten Mal die Ziellinie der 3. Etappe, bevor sie die zwei Zusatzschlaufen unter die Räder nehmen; Ob mit oder ohne Schirm, «dabei sein ist alles», sind sich die Radsportfans einig; Die Spannung steigt, nur noch wenige Minuten bis die ersten Fahrer eintreffen; Sponsorenwagen ziehen durch die Kaiserstrasse; Früh übt sich: Wie man sieht, ist für den Radsport-Nachwuchs in Rheinfelden gesorgt; Ein Eis geht immer; Ein Püschchen mit dem Hochrad. Fotos: Marianne Vetter